

Digitale Gesandte

Aufsuchende Beratung für mehr Teilhabe

Gute-Praxis-Leitfaden mit Projekt-Steckbriefen



Schleswig-Holstein

Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung

Inhalt

Intro	3
Projekt-Steckbriefe und Praxisbeispiele aus Schleswig-Holstein	4
• Norderstedter Hausbesuch – Stadt Norderstedt mit Diakonie Altholstein	5
• Digitale Patin – Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein (BKZ.SH) mit LandFrauenVerband Schleswig-Holstein (LandFrauen SH)	6
• lokal.digital Dithmarschen – Volkshochschulen in Dithmarschen (VHS Dithmarschen) u. a.	7
• Digitalpatenschaft Dithmarschen – Volkshochschulen in Dithmarschen (VHS Dithmarschen) u. a.	8
• KI für ein gutes Altern – Landesseniorenrat Schleswig-Holstein (LSR S-H) u. a.	9
• Digitale Gesandte – Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein (SoVD SH)	11
Praxisbeispiele und Akteure bundesweit	12
• Digital-Botschafterinnen und -Botschafter Rheinland-Pfalz (Di-Bos)	13
• Eingeloggt! Projekt der Körber-Stiftung – Hamburg	14
• Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)	15
• Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)	16
Das Projekt-Netzwerk „Digitale Gesandte“ ... wächst	17
Impressum – Kontakt	

Intro

Hintergrund zum Projekt „Digitale Gesandte“

- Schleswig-Holstein steht durch den steigenden Anteil älterer Menschen vor einer demographischen Herausforderung.
- Digitale Technologien bieten Potenzial, um Senior:innen einen längeren Verbleib im eigenen Zuhause zu ermöglichen, soziale Teilhabe zu fördern und Vereinsamung präventiv entgegenzuwirken.
- Dazu notwendig ist ein einfacher Zugang zu digitalen Technologien und passgenaue Schulungsangebote.

Ziele

- Digitale Kompetenz und Selbstständigkeit älterer Menschen stärken.
- Ältere Menschen durch digitale Technologien beim Verbleib im eigenen Zuhause unterstützen.
- Lebensqualität und aktive Einbindung älterer Menschen in gesellschaftliche Aktivitäten verbessern.

Herausforderung

- Viele Senior:innen sind bislang schwer erreichbar und nehmen digitale Angebote kaum wahr.
- Barrieren für die Zielgruppe umfassen etwa fehlende digitale Kenntnisse und technische Berührungsängste oder eingeschränkte Mobilität und damit verbundene Schwierigkeiten, Schulungen und Veranstaltungen zu besuchen.

Vorgehen

- Für den Erfolg digitaler Maßnahmen sind gezielte Beratungs- und Förderangebote erforderlich, die auf die individuellen Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind.
- Orientierung und wertvolle Ansätze liefern bereits landes- und bundesweit erfolgreich initiierte Senior:innen-Projekte.
- Das Projekt „Digitale Gesandte“ baut ein breites Netzwerk auf – für Austausch, Partnerschaften und Umsetzung.

**Anregende Projekt-Steckbriefe, Beispiele für gute Praxis und Kontaktadressen finden Sie auf den folgenden Seiten:
Bei Fragen und Anregungen sind wir gern für Sie da!** (Kontakt: siehe letzte Seite / Impressum)

Projekt-Steckbriefe und Praxisbeispiele

aus Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein

Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung

Norderstedter Hausbesuch

Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
• Möglichkeiten auf gesellschaftliche Teilhabe und Fähigkeit zur Selbsthilfe fördern • Identifikation der Lebenssituationen und der Bedarfe der Menschen, um ggf. Veränderungen in der Angebotsstruktur im Sozialraum zu initiieren • Weitervermittlung an passende Angebote und Dienste, sofern konkrete Anliegen oder Problemlagen vorliegen (z. B. Beratung, Versorgung, Kultur, Freizeit, Digitales) • Maßnahme gegen Einsamkeit im Alter	• Senior:innen ab 65 Jahren, die in Norderstedt leben	• Bis zu drei präventive Hausbesuche durch eine Beraterin • Niedrigschwellige und frühzeitige Information und Beratung zu allen senior:innen-relevanten Themen • Persönliche Themen der Senior:innen stehen im Mittelpunkt • Beraterinnen haben Lots:innen-Funktion	• Stadt Norderstedt Sozialamt Fachbereich Wohngeld und soziale Dienste - Björn Lange-Kröger - Telefon: 040-535 95 532 • Diakonie Altholstein Fachbereich Senioren- und Quartiersarbeit - Marion Janser - Telefon: 0174-958 0376
Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
• Vernetzung mit lokalen Akteuren der Senior:innenarbeit • Neben Öffentlichkeitsarbeit direkte Anschreiben an Senior:innen, um Hausbesuch (teilweise mit konkretem Termin) anzubieten • Gesprächsleitfaden dient Beraterinnen zur Orientierung • Hausbesuche werden zur späteren Auswertung dokumentiert	• Nachfrage im gesamten Stadtgebiet • Große Themenvielfalt bei den Senior:innen (u. a. auch Digitales) • Verstärktes Interesse an Folgeterminen • Größte Nachfrage bei 80- bis 90-Jährigen • Breites Spektrum an Angeboten, an die weiterverwiesen wird (u. a. auch PC-Café, Smartphone-Sprechstunden) • Hohe Zufriedenheit der Senior:innen mit dem Projekt	• Präventive Ausrichtung wird gut angenommen (von den Senior:innen und auch den Netzwerkpartnern) • Kommunikation auf Augenhöhe → Wertschätzung und Anerkennung für Senior:innen • Gute Dokumentation und Auswertung → Erkenntnisgewinn über Anliegen und Bedarfe der Senior:innen • Transparenz und Vernetzung → Hohe Akzeptanz bei anderen Akteuren, Trägern und Öffentlichkeit	• Beraterinnen - Martha Schröder und Christa Bielkin - Telefon: 040-5555 15 56





Digitale Patin

Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
- Ausbildung von Digitalen Patinnen nach dem „Train the Trainer“- Prinzip - LandFrauen dazu befähigen, eigenständig als Digitale Patinnen Smartphone-Schulungen anzubieten - Digitale Teilhabe und Medienkompetenz stärken - Digitale Angebote im ländlichen Raum stärken - Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung aufzeigen	LandFrauen in Schleswig-Holstein	- Zweitägiger Workshop inkl. Begleitmaterial (Mappe) und Zertifikat am Ende - Jährliches Netzwerktreffen und Weiterbildung - Internes Forum (im Aufbau)	Breitband-Kompetenz-zentrum Schleswig-Holstein (BKZ.SH) - Internet: www.bkzsh.de LandFrauenVerband Schleswig-Holstein (LandFrauen SH) - Internet: www.landfrauen-sh.de/kontakt

Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
- Schulungstermine werden über das LandFrauen-Büro veröffentlicht; bis zu 10 LandFrauen können sich je Termin anmelden - Erster Schulungstag v. a. didaktisch: Wie baue ich eine Schulung auf? Was muss ich beachten? Welche Themen kann ich bearbeiten und welche besonderen Bedürfnisse haben meine Zielgruppe? - Zweiter Schulungstag dann aktive Präsentation durch Digitale Patinnen und Feedback	- Direkte Einbindung von Projektpartnern und Anknüpfungspunkte für die Digitalen Patinnen sind sinnvoll (müssen nicht „bei Null anfangen“) - Regelmäßiger Austausch in Form von Netzwerktreffen, Fortbildungen etc. stärken das Engagement - Schulungen bieten einen geschützten Raum zum Üben, um Sicherheit zu gewinnen und dafür ein Gefühl für die Rolle als Digitale Patin zu entwickeln - Jede Digitale Patin hat einen individuellen Kenntnisstand und passt ihre Kurse diesem an (Apple, Android, „für Anfänger“ etc.) – für jedes Angebot gibt es auch Bedarf	- Schulungen sollten nicht mehr als vier Stunden dauern - Maximal zehn Teilnehmer:innen pro Termin - Feste Ansprechpartner:innen für organisatorische und inhaltliche Fragen - Einbindung lokaler Einrichtungen ermöglicht eine sinnvolle Integration in bestehende Strukturen und bietet Zugang zu Räumen und Kommunikationskanälen - Schulungs-Zertifikate zeigen Wertschätzung	LandFrauen sind bestens vernetzt und haben „hands on“-Mentalität BKZ.SH - Maxim Schmuck - Telefon: 0151-184 188 54



Digitale Patin

lokal.digital Dithmarschen



Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
• Information • Beratung • Hilfe zur Selbsthilfe	• Bürger:innen, - die sich über den digitalen Wandel informieren möchten - die bei der Teilhabe an der immer digitaler werdenden Gesellschaft Hilfe benötigen	Das lokal.digital Dithmarschen ist seit Sommer 2018 die Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die sich mit dem digitalen Wandel vertraut machen möchten Sie können sich bei uns informieren, Geräte ausprobieren, mit Expert:innen diskutieren, Fragen stellen und und und ...	• Kreis Dithmarschen • Stadt Meldorf • Schulen; Volkshochschulen • Offener Kanal Westküste • Diakonie • LandFrauen • Seniorentreff • Lebenshilfe • Alphabetisierungsstelle • Lesepaten • Landesnetzwerk seniorTrainer/in SH
Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
• Ladengeschäft in der Innenstadt Meldorfs: - Beratungsgespräche nach Terminvergabe - Gruppenführungen - Vorträge - Workshops (Linux, 3D-Druck, Lasercutter, Programmieren Lego / Scratch etc.) - Geräte selbst ausprobieren (3D-Drucker, 360 °-Kamera, Dia-Scanner, digitales Whiteboard etc.) - KI selbst ausprobieren (Text, Bild, Video, Musik)	• Der Bedarf an Beratungsgesprächen wuchs über die Jahre deutlich • Einer Verstetigung des Angebots steht die ungewisse Finanzierung entgegen	• Die Mitarbeiter:innen des lokal.digital Dithmarschen müssen nicht nur ein breites Spektrum an IT-Wissen besitzen – auch soziale Kompetenz ist unabdingbar	• lokal.digital Dithmarschen c/o Volkshochschulen in Dithmarschen - Stefan Zier - Telefon: 04832-60 29 345 - E-Mail: lokal.digital@vhs-dithmarschen.de

Digitalpatenschaft Dithmarschen

Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe durch ehrenamtliche Helfer:innen (Digitalpat:innen) im Kreisgebiet, die Termine an öffentlichen Orten oder auch direkt bei den Hilfesuchenden wahrnehmen	- Bürger:innen, - die bei der Teilhabe an der immer digitaler werdenden Gesellschaft Hilfe benötigen - für die andere Hilfsangebote aufgrund Entfernung und / oder eigener Mobilität nicht erreichbar sind	Beratung und Hilfestellung vor Ort z. B. bei Bedien- oder Software-Problemen, bei E-Mail-Einrichtung, App-Installation, Fragen zu Internetverbindung, Datensicherung, Internet-Sicherheit u. a.	Kreis Dithmarschen - Amt Mitteldithmarschen - Amt Heider Umland Öffentliche Orte für Beratungsgespräche durch Gemeinden (Gemeinderäume), Büchereien, Volkshochschulen

Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
- Hilfsanfragen werden durch das Team lokal.digital Dithmarschen aufgenommen und im digitalen Helpdesk des Kreises Dithmarschen eingestellt; die ehrenamtlichen Helfer:innen werden automatisch informiert und können die Hilfsanfrage übernehmen; offene oder ungelöste Anfragen gehen an das Team lokal.digital zurück - Die ehrenamtlichen Helfer:innen werden durch das lokal.digital Dithmarschen betreut - In der laufenden Testphase werden derzeit zunächst zwei Amtsbezirke des Kreises Dithmarschen einbezogen	Das Angebot ist sehr neu (Stand: Ende 2024) und unbekannt – deshalb ist der Start sehr stockend	Fortlaufende Werbung / Kommunikation ist unabdingbar	lokal.digital Dithmarschen - c/o Volkshochschulen in Dithmarschen - Team lokal.digital Dithm. - Telefon: 0481-97 27 27 - E-Mail: dp@vhs-dithmarschen.de



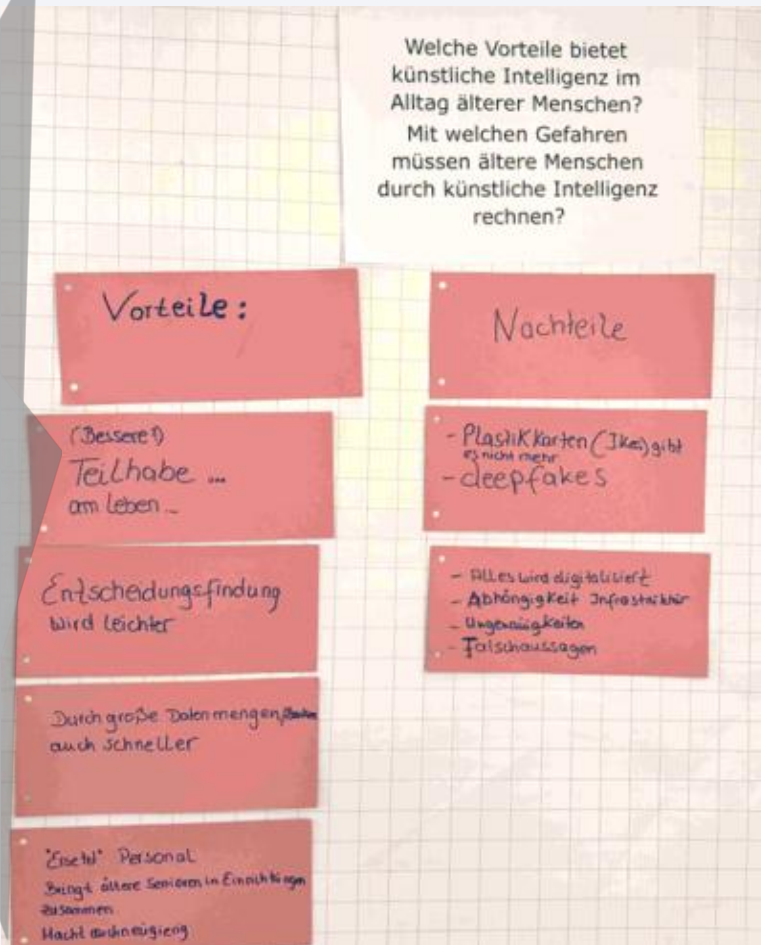
KI für ein gutes Altern

Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
• Umsetzung des bundesweiten Projekts „KI für ein gutes Altern“ in SH: Vermitteln von Kompetenzen rund um das Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) an ältere Menschen und Seniorenorganisationen • Ältere Menschen sollen sich in aktuellen Diskussionen (z. B. ChatGPT, maschinelles Lernen, KI und Gesundheit / Pflege) aktiv einbringen können und dafür sorgen, dass sie in Forschung und Entwicklung von KI-Systemen stärker wahrgenommen und berücksichtigt werden	• Ältere Menschen und Seniorenorganisationen in Schleswig-Holstein	• Kompetenzaufbau in Seniorenorganisationen, Lernangebote für ältere Menschen (Kurse, Ausprobieren von techn. Hilfsmitteln und Geräten etc.): - Welche Vorteile bietet künstliche Intelligenz im Alltag älterer Menschen? - Mit welchen Gefahren müssen ältere Menschen durch die künstliche Intelligenz rechnen? - Welche Rolle spielt KI für Altersdiskriminierung bzw. kann sie auch dagegen eingesetzt werden? - Was braucht es, um KI-Kompetenzen zu vermitteln?	• Landesseniorenrat Schleswig-Holstein (LSR S-H) • Landesnetzwerk seniorTrainer/in Schleswig-Holstein • Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) – Projektleitung • Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – Bundesförderung (2023 – 2025)
Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
• Einführungsveranstaltung in SH mit Fachvortrag, thematischer Gruppenarbeit (2024) • Umsetzungskonzept für SH inkl. Theorie, praktische Arbeit (2025) • Erste Qualifizierungsangebote, -kurse sowie Lernmodule für Seniorenbeiräte in SH (zwei Schulungen vor Ort pro Monat; ab 2025) • Parallel: Bundesweite Beteiligungsveranstaltungen unter Leitung von BAGSO (z. B. KI-Ideenwerkstatt), Vernetzung mit Forschung und Entwicklung	• Hochaltrige oft mit Wunsch, dass bei neuen (digitalisierten) Angeboten und Dienstleistungen auch der analoge Zugang offen gehalten wird (wegen schlechtem Zugang zu Endgeräten, Altersarmut, fehlender Motivation Digitales zu erlernen etc.)	• Bundesweiten Austausch pflegen • Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stärken – weil: Viele Projekte aus Forschung und Entwicklung sind an Daten älterer Menschen interessiert, finden aber nur schwer Zugang (Empfehlung der BAGSO)	• LSR S-H Projektgruppe „Digital im Alter“ / „KI für ein gutes Altern“ - Peter Schildwächter und Manfred Richter - Telefon: 04321-695 78 90 - E-Mail: landesseniorenrat-s-h@t-online.de - Internet: www.lsr-sh.de





KI für ein gutes Altern (Fortsetzung)



Einführungsveranstaltung „KI für ein gutes Altern“ im August 2024 in Heide (Holstein): Gruppenarbeit mit Mitgliedern von Landesseniorenrat (LSR S-H) und dem schleswig-holsteinischen Landesnetzwerk seniorTrainer/in

Digitale Gesandte (SoVD SH)

Ziele	Zielgruppe(n)	Inhalte – Angebote	Projektpartner
• Stärkung der digitalen Kompetenz von Senior:innen (Menschen über 65 Jahre) • Lösungshilfen anbieten für Probleme in konkreten Alltagssituationen • Stärkung des sozialen Zusammenhalts und Stärkung der Selbstwirksamkeit sowohl bei Teilnehmer:innen als auch bei Trainer:innen (Digitalen Gesandten) • Identifizierung der konkreten Bedarfe der Zielgruppe hinsichtlich der Schwierigkeiten der Digitalisierung	• Senior:innen (sowohl Verbandsmitglieder als auch Nicht-Mitglieder) in den beiden Modellregionen Kreis Dithmarschen und Landeshauptstadt Kiel	• Einzelschulungen im häuslichen Umfeld • Gruppenschulungen in öffentlichen Räumen • „Train the Trainer“-Programm: Hierdurch werden auch die Kompetenzen der Trainer:innen (die zugleich im SoVD ehrenamtlich aktiv sind) gestärkt	• Sozialverband Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein (SoVD SH) - Internet: www.sovd-sh.de

Vorgehen	Erfahrungen	Empfehlungen	Ansprechpartner:in
• Schritt 1: Je halbtägiger Workshop (Fokusgruppe) in den Modellregionen zur Identifizierung der Bedarfe mit Verbandsakteuren, Dienstleistungspartner:innen und potenziellen Trainer:innen (Digitale Gesandte) bzw. Schulungsteilnehmenden • Schritt 2: Ausbildung der Trainer:innen (Digitalen Gesandten) • Schritt 3: Durchführung der Einzel- und Gruppenschulungen • Schritt 4: Evaluation	• Projekt seit Januar 2025 im Aufbau		• SoVD SH - Silke Haeder und Jenni Richter - Telefon 0431-65 95 94 0 - E-Mail: info@sov-d-sh.de

Praxisbeispiele und Akteure

bundesweit



Schleswig-Holstein

Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung

Digital-Botschafterinnen und -Botschafter Rheinland-Pfalz (Di-Bos)

Was sind die Di-Bos?

- Die Digital-Botschafterinnen und -Botschafter (Di-Bos) sind ein Projekt der Medienanstalt Rheinland-Pfalz gefördert vom Sozialministerium des Landes (MASTD) – gestartet im Jahr 2018 als Teil der Landes-Digitalstrategie
- Ziel ist, die digitale Teilhabe zu erhöhen von Senior:innen „65 plus“, die wenig oder gar keine Erfahrung mit digitalen Medien haben
- Hierfür sind seither über 700 ehrenamtliche Di-Bos ausgebildet (kostenfreier Online-Qualifizierungskurs mit Zertifikat) und in allen Landkreisen und kreisfreien Städten des Bundeslands aktiv geworden (durchschnittlich werden fünf Teilnehmende durch eine:n Digital-Botschafter:in betreut)
- Die Di-Bos bauen auf ein Netzwerk mit hauptamtlichem Projektteam für beispielsweise Fortbildung, Erfahrungsaustausch, Telefonsprechstunde, Leihtechnik, Projekt-Homepage (begleitende Lehr- und Lernmaterialien, Vorlagen, Werbemittel etc.)
- Eine Vielzahl an Di-Bos arbeitet mit anderen gemeinsam und / oder erhalten Unterstützung durch ihre jeweilige Kommune bzw. Kooperationspartner vor Ort (Mehrgenerationenhäuser, Altenpflege-Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände u. a.)

Was machen die Di-Bos?

- Die Di-Bos fördern durch ihre Arbeit den Zugang älterer Menschen zu digitalen Anwendungen und Kommunikationswegen: z. B. Hilfe am Smartphone, Videotelefonie mit Angehörigen, Nutzung von Online-Diensten oder digitale Teilnahme an kulturellen / gesellschaftlichen Aktivitäten
- Vielfältige kostenlose Unterstützungsangebote wie etwa Hausbesuche, offene Treffs oder Sprechstunden
- Wichtig dabei: Eingehen auf individuelle Bedürfnisse, aktuelle Themen und Herausforderungen in der digitalen Welt

Weitere Informationen im Internet: www.digital-botschafter.rlp.de

Eingeloggt! Projekt der Körper-Stiftung – Hamburg

Was ist Eingeloggt! ?

- Eingeloggt! ist eine Initiative der gemeinnützigen Körper-Stiftung (mit Sitz in Hamburg), der Bücherhallen Hamburg und der Hamburger Volkshochschule, die seit 2019 Menschen ab 50 Jahren adressiert – u. a. mit einer der Leitfragen: „Wie kann Alterung in einer alternden Gesellschaft positiv, potenzial-orientiert gestaltet werden?“
- Die einmal jährlich stattfindende Aktionswoche – in Hamburg und weiteren Städten – hat das Ziel, für digitale Bildung zu begeistern, über Angebote vor Ort zu informieren: vom Surfen im Internet, Eintauchen in virtuelle Welten, Programmieren bis zu KI

Was macht Eingeloggt! ?

- Die Körper-Stiftung bündelt für Eingeloggt! lokale – schon bestehende – Akteure wie Digitaldienstleister und Vereine mit deren Angeboten; wiederum mit dem Ziel zusammen eine „kritische Masse“ für Relevanz, Berichterstattung und damit hohe Nutzer:innenzahlen für die durchgeführten Angebote zu erzielen
- Die Mitmach-Angebote der beteiligten Akteure bringen Interessierten den spielerischen – und auch kritischen – Umgang mit Hard- und Software nahe
- Neben dem Erlernen neuer (digitaler) Fähigkeiten stellt Eingeloggt! auch lokale Organisationen und Initiativen vor, die digitale Bildung und soziale Teilhabe fördern
- Die Öffentlichkeitsarbeit für die Eingeloggt!-Aktionswoche umfasst verschiedenste Kommunikations- und Werbekanäle: z. B. Berichterstattung in Tageszeitungen, Radiospots, Flyer, Großflächenplakate im öffentlichen Raum, Social Media (insbesondere als indirekte Zielgruppenansprache über jüngere Angehörige) sowie Begleitveranstaltungen

Weitere Informationen im Internet: www.koerber-stiftung.de/projekte/eingeloggt und www.eingeloggt.net

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)

Was ist die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAGSO)?

- Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) ist eine Interessenvertretung für die ältere Generation in Deutschland und besteht aus rund 120 zivilgesellschaftlichen Vereinen und Verbänden, die sich gemeinsam einsetzen „für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit“
- Neben Themen wie (Senior:innen-)Bildung, soziale Sicherheit, Vielfalt und Alter, Gesundheit, Pflege und Einsamkeit beschäftigen sich die Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft zunehmend auch mit dem Komplex „Digitalisierung“ – beispielsweise in Verbindung mit weiteren Themen wie Engagement oder Altersdiskriminierung

Was macht die BAGSO?

- Die BAGSO fördert ein positives und differenziertes Bild des Alters, bringt dafür die Themen älterer Menschen in Politik und Gesellschaft ein – über die eigene Verbandsarbeit und die ihrer Mitglieder
- Beispiele für Aktivitäten der BAGSO:
 - Internet-Plattform als zentrale Anlauf- und Informationsstelle für alle genannten Themen
 - Publikation von Ratgebern, Bildungsmaterialien, Studien (z. B. Umfrage „Leben ohne Internet – geht’s noch?“ zu Erfahrungen von Ausgrenzung ohne Internet), Positionspapieren, Stellungnahmen, Newslettern
 - Leitung eigener Projekte sowie Beteiligung an Programmen wie z. B. DigitalPakt Alter (Initiative zur Stärkung von Teilhabe und Engagement in der digitalen Welt), KI für ein gutes Altern (siehe Steckbrief vorne), Digital-Kompass
 - Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ als bundesweite Anlaufstelle mit Projekt-Homepage wissensdurstig.de; z. B. Servicetelefon, Online-Kurse und Medien für die Zielgruppen „Lernende“ (interessierte Ältere), „Lernbegleitende“, „Verantwortliche“ (Akteure aus Politik und Gesellschaft)

Weitere Informationen im Internet: www.bagso.de/themen/digitalisierung und www.wissensdurstig.de

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Was ist die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)?

- Die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE) ist eine bundesweite Stiftung (mit Sitz in Neustrelitz), die 2020 vom Bund ins Leben gerufen wurde – getragen von drei Bundesministerien
- Ziel (bzw. Auftrag) ist die „Stärkung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamts insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Räumen“

Was macht die DSEE?

- Auswahl an Angeboten der DSEE:
 - Service-Angebote wie Beratung (z. B. kostenfreies Service-Telefon „hallo-Team“) und Qualifizierung von Ehrenamtlichen
 - Internet-Plattform, Online-Seminare (z. B. „#DSEErklärt“ zu Themen Mitgliedergewinnung, erfolgreiche Kampagnen als Verein durchführen, Community Building), Fachtagungen und Konferenzen, Öffentlichkeitsarbeit
 - Unterstützung bei der Organisationsentwicklung (insbesondere hinsichtlich Digitalisierung) sowie Stärkung von Strukturen
 - Förderung von Innovationen im bürgerschaftlichen Engagement (insbesondere von digitalen Innovationen)
 - Vernetzung von Bund, Ländern, Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft; begleitende Forschung
 - Engagementpreise (z. B. Deutscher Engagementpreis), Anerkennungsformate („#TeamEhrenamt. Lasst uns gemeinsam euer Engagement sichtbar machen!“)
 - Finanzielle Förderprogramme (z. B. Mikroförderung) – Informationen auf Internet-Plattform und DSEE-eigener Förderdatenbank („Die passende Förderung finden“) inkl. Hinweise auf Fördermöglichkeiten von anderen Institutionen

Weitere Informationen im Internet: www.d-s-e-e.de und foerderdatenbank.d-s-e-e.de

Das Projekt-Netzwerk „Digitale Gesandte“ ... wächst

- 650.000 Senior:innen in SH (25 % der Bevölkerung) bilden eine große und zunehmende Nachfragegruppe für digitale Kompetenzen, Hilfen und Unterstützung.
- Digitalisierung bietet älteren Menschen neue Möglichkeiten für mehr und längere Lebensqualität!
- **Das Land Schleswig-Holstein will die Chance nutzen und hat über das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung (MSJFSIG) im Jahr 2023 den Netzwerkaufbau für das Projekt „Digitale Gesandte“ initiiert als**
 - Programm für mehr Teilhabe und Einsamkeitsprävention und
 - Beitrag Schleswig-Holsteins zum DigitalPakt Alter.
- **Das Projekt „Digitale Gesandte“**
 - schafft über Veranstaltungsformate wie z. B. Erfahrungsaustausche (Fotos rechts) bilaterale Kontakte und praktische Hilfen unter den beteiligten Institutionen,
 - generiert Vielfalt an Ideen, Umsetzungen und Erkenntnissen für Transfer über die Landesgrenzen des „echten Norden“ hinaus,
 - führt Wissenschaft und potenzielle Fördermittelgeber an das Projekt,
 - **ist offen für interessierte Kommunen, Vereine und Initiativen!**

Wir freuen uns über Ihren Kontakt – wir sind gern für Sie da!



Impressum – Kontakt

Kontakt

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)
Referat Engagementpolitik, Politik für Seniorinnen und Senioren, Ehrenamt
Adolf-Westphal-Str. 4
24143 Kiel

Ansprechpartnerin: Bettina Süphke
Telefon: 0431-988 55 99
E-Mail: bettina.suephke@sozmi.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de

Konzept und Realisation

Projektmanagement „Digitale Gesandte“ im Auftrag des
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung
des Landes Schleswig-Holstein (MSJFSIG)

ews group gmbh, Lübeck
Internet: www.ews-group.de
Stand: Mai 2025

Alle Projekt-Steckbriefe (Schleswig-Holstein) sowie Fotos freundlicherweise zur Verfügung
gestellt durch die jeweiligen Netzwerk-Partner (© ebenda) – Dokument (vorläufige Fassung) nicht durchgängig barrierefrei gestaltet